

20.yılını kutladığımız Stamm Hubertus'la dostluęumuz ve Avrupa seyahatimiz, Westfalische Rundschau ve Siegener Zeitung gazetelerinde haber olarak verildi.

Partnerschaft zwischen der Pfadfindergruppe „Sakarya Izci Grubu“ und dem

Interkultureller Dialog

Siegen. „Die deutschen Teilnehmer sind immer wieder erstaunt, wenn sie die türkischen Gäste kennenlernen.“ Bereits seit 20 Jahren besteht die Partnerschaft zwischen der Pfadfindergruppe „Sakarya Izci Grubu“ am deutschsprachigen Gymnasium in Istanbul und dem Hubertus Siegen, einem Stamm des Bundes der Pfadfinder (BdP). Ein Teilnehmer der ersten Stunde ist der Sieger André Schmidt, zunächst als Pfadfinder, später als Organisator der Begegnung.

Partnerschaft auf Briefmarke verewigt

Das Programm für den Aufenthalt der 16- bis 18-jährigen Türken muss ebenso organisiert werden wie die Gastfamilien. „Ich muss im Vorfeld immer viel Aufklärungsarbeit leisten“, berichtet Schmidt. Die internationale Begegnung mit den Türken erweist sich jedoch stets als völlig unkompliziert. Auch die sonst üblichen Sprachschwierigkeiten spielen bei dieser Begegnung keine Rolle.

Die 35 türkischen Pfadfinder besuchen eine renommierte Schule mit deutschem Sprachzweig und können sich problemlos verständigen. Auch tiefgehende Gespräche über politische, kulturelle und religiöse Themen sind daher möglich. „Es gibt keine Tabus“, sagt Schmidt und nennt als Beispiel die Rolle der Frau in der türkischen Gesellschaft.

Erstmals trafen die türkischen und die deutschen Pfad-



Siegens stellvertretender Bürgermeister Jens Kamieth (links) nahm das gegenseitige Gedenkbild der Partnerschaft „Sakarya Izci Grubu“ ihren Siegerner Freunden anlässlich des 20-jährigen Bestehens

deslager des BdP im Hunsrück aufeinander. Ab dem 8. August weilten die türkischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder fünf Tage lang in Siegen. Bei einer Stadt- und Museumsführung gab es Einblicke in die Siegener Historie. Am Sonntag wurde das 20-jährige Bestehen der Partnerschaft mit einem Fest am Pfadfinderheim in der Blücherstraße gefeiert. Am Montag gab es einen gemeinsamen

Olpe, am Mittwoch fuhr ein Teil der Gruppe nach Köln, ein anderer Teil verbrachte die Zeit in den Gastfamilien oder mit einem Fußballspiel.

In 40 Tagen per Bus durch halb Europa

Anlässlich des runden Geburtstags wurden natürlich auch Geschenke ausgetauscht. Der Stamm Hubertus

ne
(so
na
die
ein
fin
Fo
Jah
en
Pfa
de
Ge
ab

Freunde aus aller Welt

Unter diesem Motto besuchten türkische Pfadfinder Siegen

sz Siegen. Nicht nur das naturnahe und gemeinschaftliche Leben ist einem Pfadfinder wichtig, sondern auch die Knüpfung internationaler Freundschaften liegt ihm sehr am Herzen. Der Stamm „Hubertus Siegen“ und die türkische Pfadfindergruppe „Sakaraya Izci Grubu“ aus Istanbul, bemühen sich ganz besonders um die Völkerverständigung. Seit 20 Jahren pflegen die Stämme ihre Partnerschaft und besuchen sich stets im Wechsel. „Als Anerkennung für die Freundschaft zwischen den Stämmen hat die türkische Post zum Freundschaftsjubiläum eine eigene Briefmarke drucken lassen“, sagt Ahmet Aksoy freudig und deutet auf einen Aufnäher, welcher die Briefmarke abbildet.

Das diesjährige Bundeslager in Rheinland-Pfalz war Anlass für den Besuch. Das Pfadfinderlager findet jedes vierte Jahre statt und lädt Stämme aus aller Welt dazu ein gemeinsam zu zelten, zu spielen und neue Dinge zu erfahren. Unter den Teilnehmern war auch die türkische Gruppe aus Istanbul, die dem Lager mit traditionellem Essen, Kleidung, Musik und Tanz einen türkischen Abend vorbereitete. „Wir wollten unsere Kultur vorstellen“, erklärt Ahmet Aksoy.

Seit Anfang wohnten 35 türkische Jugendliche bei Gastfamilien in Siegen. Da sie in Istanbul eine deutschsprachige

Schule besuchen, ist auch die Verständigung zwischen Familie und Gast kein Problem. So hatte der Stamm Hubertus Siegen unter anderem eine historische Stadtbesichtigung Siegens, eine Fahrt nach Köln und ein Bad in der Bigge für seine Gäste geplant. Die Istanbul, von denen schon einige mehrmals in Deutschland waren, genossen ihren Aufenthalt sichtlich. „Mir gefällt Deutschland sehr gut. Die Architektur der Städte ist so schön“, sagte Gözde Uzunoglu. „Und die Mülltrennung finde ich wirklich faszinierend. So ein praktisches System“, lachte die Pfadfinderin. Auch Ahmet Aksoy gefiel sein Besuch. „Es ist klasse, dass alle Pfadfinder auf der Welt wie Geschwister sind. Allein die Uniform macht uns alle gleich“. Die Gemeinschaft ist für alle Pfadfinder von großer Bedeutung. Das bestätigte auch Madeleine Mockenhaupt, Mitglied des Stammesführungsteams. „Wir machen alles zusammen. Einen wirklichen Leiter gibt es bei uns nicht“, erklärte sie.

Ein Gegenbesuch, dem schon alle Pfadfinder entgegenfiebert, soll spätestens 2012 stattfinden. Die Deutschen finden Istanbul beeindruckend und freuen sich mit ihren türkischen Freunden zelten zu gehen. Die türkischen Jugendlichen werden nach ihrem Besuch in Siegen weiter nach Berlin, Prag und Budapest fahren. Zuvor erkundeten sie Griechenland, Italien und Slowenien.